

Wir über uns für Sie...

Wir über uns für Sie...

Justine

wurde am 15. Januar 1988 geboren und hatte fünf Geschwister. Sie wäre fast 12 Jahre alt geworden, dies ist für einen Boxer ein „biblisches“ Alter.

Traudl Sommers

Ich bin seit vierzig Jahren verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder, die wie mein Mann, meine Tier- und Boxerliebe teilen.



Das Buch

ist erschienen im Verlag BoD, Gutenbergring 53, 22848 Norderstedt. Es hat 227 Seiten, teilweise mit Fotos illustriert und ist im Buchhandel unter der ISBN 3-89906-272-8 zu bestellen.

Ich, der Boxer Justine

von
Traudl Sommers

Ein Buch für alle Hundeliebhaber
und im Speziellen für
Freunde der Boxer.
Ein Buch mit viel Liebe und Humor.

Informationen zum Buch:

Heidkampstrasse 22
25451 Quickborn

Tel. 0 41 06 / 8 11 50

justine@e-sommers.de
ke.sommers@t-online.de
www.e-sommers.de



Von der Idee zum Buch...

Meinen ersten Boxer traf ich 1964 bei einer Freundin, er war so lustig und knuddelig, ich verbrachte damals viel Zeit mit ihm und habe ihn mit seinem nicht nur lustigen, sondern auch sehr liebevollen Charakter ins Herz geschlossen. Von da an hat mich das „Boxerfieber“ nicht mehr losgelassen.

Meine Boxerhündin Justine hat in ihrem Leben so viel Blödsinn gemacht, dass ich mir dachte, dieses zu Papier zu bringen. Schnell kamen die ersten Ideen, daraus doch ein Buch zu machen. Justine hatte so einen starken, eigenen Charakter, ich wollte sie selber sprechen lassen und so wählte ich diese Erzählform.

Meine tiefe Liebe, nicht nur zu den eigenen Tieren, hat mich immer durchs Leben begleitet.

Auch heute noch arbeite ich stundenweise in einer Kleintierpraxis in unserer Kleinstadt.

Einen neuen Boxer habe ich auch, diesmal ist es ein kleiner Rüde den ich aus dem Tierheim habe, Bobby heißt er. Er nimmt sehr viel Zeit von mir in Anspruch.



Ein Vorgeschmack auf das Buch...

Aus der Geschichte „Der Harz“

„Ich werde versuchen, unsere Menschen zu finden und dann hole ich dich. Aber rühr dich nicht von der Stelle, egal was kommt. Und vor allem, lasse dich nicht von anderen Menschen überreden mitzukommen, auch wenn sie dir etwas Schönes versprechen! Du weißt, auch hier gibt es Hundefänger. Wo du dann landest, weißt du ja! Verstanden?“



Ich verstehe, habe aber wahnsinnige Angst, und mir ist mittlerweile fürchterlich kalt geworden. Mein ganzer Pelz zittert und ich krieche noch tiefer unter den Busch. Als ich mich umdrehe und noch etwas fragen will, ist sie fort. Da stehe ich nun und mein Herz klopft rasend schnell. Wird Tamy wiederkommen?

Wird sie unsere Menschen finden und wenn, wird sie mich dann auch wiederfinden? - rast es durch meinen Kopf.

Oh, auch das noch, da kommen fremde Menschen direkt auf mich zu! In meinem Versteck versuche ich nicht zu atmen. Aber überall piekst es fürchterlich. Ich beiße die Zähne zusammen. Durchhalten... Hauptsache sie sehen mich nicht. Ich versuche mich noch kleiner zu machen, und sie gehen tatsächlich vorbei. Jetzt atme ich erst einmal tief durch. Geschafft!

Aber was ist das? Plötzlich steht Tamy wieder vor mir. Voll Freude lecke ich sie ab. Unwirsch schüttelt sie mich ab ...



Sollte Ihnen dieser Ausschnitt gefallen haben, können Sie in meinem Buch auf Seite 88 lesen wie es weiter geht.